



49. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 30.04.2021

Empfehlung des Gestaltungsbeirates zum Tagesordnungspunkt Ö-6
Bauvorhaben „Erweiterung Kita, Habsburger Straße 16“ (neu)

Der bestehende städtische Kindergarten soll um 5 Gruppen (drei Gruppen Ü3 und zwei Gruppen U3) nach Westen erweitert werden. Das Grundstück liegt an einem südexponierten Hang und weist im südlichen Bereich erhaltenswerten Baumbestand auf.

Das vorgelegte Konzept überzeugt mit seinem Entwurfsansatz, seiner klugen funktionalen Organisation und seinen gestalterischen Prinzipien im Inneren wie im Äußeren. So schafft der kompakte neue Baukörper eine klare räumliche Setzung, korrespondiert sehr selbstverständlich mit dem Bestandsgebäude und ermöglicht darüber hinaus besonnte Freibereiche im Süden für Spielen und auch einen einladenden Hauptzugang.

Das großzügig dimensionierte Treppenhaus mittig im Gebäude gelegen, das von oben sehr viel Licht erhält, führt dieses willkommen heißen im Gebäudeinneren sehr schön weiter. Eine großzügige einläufige Treppe bietet einen attraktiven Zugang zum oberen Geschoss.

Die vorhandene Geländedifferenz umfasst etwa eine Geschosshöhe. Das führt im Nordosten zu einem Tiefhof mit geschosshoher Stützwand, der als Außenbereich des Werkraumes so wie geplant vorstellbar ist. Im Nordwesten sollte der Geländesprung sorgfältig profiliert werden, um den visuellen Bezug des angrenzenden Gruppenraums nach außen bestmöglich zu sichern.

Die Anordnung der Räume für die kleineren Kinder im OG wurde aufgrund der Wünsche des städtischen Betreibers vorgenommen. Ein erstes Brandschutzkonzept liegt in Grundzügen vor und wird im weiteren Planungsprozess noch intensiver abgestimmt.

Das Gebäude stellt mit seiner knappen Grundfläche, der minimierten Hüllfläche und der geplanten Holz-Beton-Hybridkonstruktion einen sehr positiven Beitrag zum ressourcenschonenden Bauen dar. Die Gestaltung der Fassaden mit ihrer Differenzierung zwischen dem Erdgeschoss, das nach Osten und Westen sehr große Fensteröffnungen aufweist, und dem Obergeschoss mit der vertikalen Holz-Lattung wird positiv gesehen.

Die Parkplätze sollen, wenn möglich, nur im notwendigen Umfang hergestellt werden.
Die bisher überwiegend schriftlich vorgelegten Konzepte zum Freiraum finden Zustimmung.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass das geplante Gebäude mit seinen Außenbereichen ein sehr guter Beitrag zur Baukultur Pforzheims werden kann.

Eine Wiedervorlage ist nicht notwendig. Der Gestaltungsbeirat wünscht dem Vorhaben weiteres gutes Gelingen.



- Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Planungen und stimmt der Ausführung des Vorhabens zu.
- Der Gestaltungsbeirat stimmt der Ausführung des Vorhabens **vorbehaltlich der in der Empfehlung aufgeführten Punkte** zu.
- Der Gestaltungsbeirat wünscht eine Wiedervorlage.
-

gez. Ehrhardt

Henning Ehrhardt

gez. Felger

Christoph Felger

gez. Stock-Gruber

Professor Uta Stock-Gruber

gez. Voitländer

Professor Dorothea Voitländer

gez. Wappner

Professor Ludwig Wappner